

Sitzung: 19. März 2013

Sch/eb

Art. Nr. 2013-2378

(GR.12.330-1) Aargauische Volksinitiativen "Ja zur ärztlichen Medikamentenabgabe" und "Miteinander statt Gegeneinander"; Beginn der allgemeinen Aussprache

Der Rat behandelt die regierungsrätliche Vorlage vom 12. Dezember 2012.

Seitens der vorberatenden Kommission für Gesundheit und Sozialwesen (GSW) referiert deren Präsidentin, Beatrice Beck-Matti, Schafisheim. Die Kommission beantragt Beschlussfassung gemäss den Anträgen des Regierungsrats.

Rückweisungsantrag

Jean-Pierre Gallati, Wohlen stellt den Antrag, die Vorlage an den Regierungsrat zurückzuweisen, mit dem Auftrag, "dem Grossen Rat einen Gegenvorschlag zu unterbreiten. Dieser Gegenvorschlag soll die Abgabe von Medikamenten durch Ärztinnen und Ärzte im Notfall und als Erstabgabe bei einem Therapiebeginn vorsehen. Zusätzliche Medikamentenabgaben durch Ärztinnen und Ärzte sollen – mit Ausnahme der bestehenden Regelung in § 44 Abs. 2 Gesundheitsgesetz – nicht möglich sein."

Allgemeine Aussprache

Für die Fraktionen referieren: GLP, Adriaan Kerkhoven, Brugg, SP, Marco Hardmeier, Aarau, FDP, Sabina Freiermuth, Zofingen, SVP, Regina Lehmann-Wälchli, Reitnau, Grüne, Eva Eliassen Vecko, Turgi, CVP-BDP, Peter Voser, Killwangen, und EVP, Roland Aeschimann, Reinach.

Die folgenden Einzelvotantinnen und -votanten beteiligen sich an der Diskussion: Dr. Martina Sigg, Schinznach-Dorf, Jeanine Glarner, Wildegg, Dr. Theo Voegtli, Kleindöttingen-Böttstein, und Roger Fricker, Oberhof.

An dieser Stelle unterbricht die Präsidentin die Beratungen und schliesst die Sitzung.

Protokollauszug

- Departement Gesundheit und Soziales
- Staatskanzlei (Kantonales Wahlbüro)
- Parlamentsdienst

Präsidentin

Ratssekretär

Versand: